



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 10.09.2014.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Silke Beckhaus CDU Vertretung für Hülsken,
Thomas

Hermann Büßing CDU

Valerie Fender SPD

Josef Flögel Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Martin Geuking FDP

Stephan Hofacker Bündnis 90/Die Grünen

Alfred Hübner UBG

Jürgen Jendroska Die Linke

Brigitte Kleinschmidt UBG

Volker Ludwig SPD

Klaus Overesch CDU

Roswitha Roeing-Franke CDU

Georg Schulze Bisping CDU Vertretung für Rulle, Hart-
mut

Martin Uphoff	CDU
Herbert van Stein	UBG

Sachkundige Bürger

Lydia Bringmann	CDU
Andreas Kruse	UBG
Heinrich Rütering	CDU
Hans-Friedrich Wittmann	SPD

Stellvertr. sachk. Bürger

Holger Zbick	SPD
--------------	-----

Von der Verwaltung

Karsten Fuchte	
Peter Amadeus Schneider	Bürgermeister

Schriftführung

Kerstin Juta-Wiggeshoff

Gäste

Herr Tenhündfeld sen.
Herr Tenhündfeld jun.
Frau Südfels

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Wolf-Herbert Haase stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Hermann Büßing bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Der Ausschussvorsitzende vereidigt folgende Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen: Herrn Andreas Kruse, Frau Lydia Bringmann, Herrn Hans-Friedrich Wittmann, Herrn Holger Zbick.

Herr Schneider berichtet zum Thema Schülerverkehr an der Grundschule Darup. In einem gemeinsamen Gespräch mit der Schuldirektorin und Vertretern der Elternpflegschaft wurden Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Eine Erweiterung der Linienführung wäre mit erheblichen Mehrkosten verbunden. Herr Schneider berichtet, dass vor diesem Hintergrund zurzeit andere mögliche Lösungen geprüft werden.

Herr Hübner stellt den Antrag auf Vorverlegung des TOP 2.1 Nichtöffentliche Sitzung. Dem Antrag wird stattgegeben. Herr Haase schließt die öffentliche Sitzung. Herr Haase eröffnet die Nichtöffentliche Sitzung TOP 1.1 „Verkauf des Grundstücks Niederstockumer Weg 2“; hier: Kaufangebote. Das aktuelle Kaufangebot wird den Mitgliedern des Ausschusses in der Sitzung ausgehändigt.

4 Planungsangelegenheiten

4.1 Verkauf des Grundstücks Niederstockumer Weg 2; hier: Erneute Vorstellung eines Kaufangebots Vorlage: 119/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (119/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Auf Nachfrage sagt Herr Tenhündfeld zu, dass das Ladenlokal per Vertrag festgesetzt wird. Hinsichtlich der Umsetzung des vorliegenden Entwurfs werden lediglich untergeordnete bauliche Aspekte, z. B. die Grundrisse der Wohnungen angepasst.

In der folgenden Diskussion beantwortet Herr Tenhündfeld Fragen zum Entwurf. Er sagt zu, dass die Umsetzung eines Ladenlokals und die Fassadengestaltung vertraglich festgelegt werden.

Auf Nachfrage sagt Herr Schneider, dass zurzeit keine Flächen für die Realisierung der Pläne des DRK, Einrichtung einer Wohngruppe für Menschen mit dementiellen Erkrankungen, zur Verfügung stehen.

Herr Kruse weist auf die beengte Verkehrslage für Radfahrer und Fußgänger im Kreuzungsbereich Schützenstraße / Niederstockumer Weg hin. Er bittet darum, im Zuge der Neuplanung des Grundstücks auch eine Aufweitung zum Niederstockumer Weg hin zu prüfen. Herr Schneider ergänzt den Hinweis um den Kreuzungsbereich Friedhofstraße / Niederstockumer Weg / Daruper Straße. Er sagt zu, die Verkehrssituation prüfen zu lassen.

Auf Antrag der UBG-Fraktion findet eine Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten statt. Anschließend wird die Sitzung fortgesetzt.

Auf Nachfrage von Herrn van Stein bestätigt Herr Tenhündfeld, dass die Einrichtung eines Einzelhandelsgeschäftes im geplanten Ladenlokal vertraglich festgelegt wird.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag einschließlich der Anregungen aus dem Ausschuss zur Abstimmung. Diese werden Vertragsbestandteil. Der Ausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zu.

Beschluss:

Einem Verkauf des Grundstücks Niederstockumer Weg 2 an den Bieter Tenhündfeld wird zugestimmt. Die Verwaltung soll entsprechende Vertragsverhandlungen führen. Der vorgestellte Entwurf (Anlage 1) soll Vertragsbestandteil werden.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja: 17	Nein: 2	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**4.2 Information zum Entwurf des Sachlichen Teilplans Energie des
Regionalplans Münsterland
Vorlage: 111/2014**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (111/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigefügt.

Herr Fuchte erläutert den Hintergrund des vorliegenden Entwurfs des Sachlichen Teilplans Energie (STE) des Regionalplans Münsterland und der Option, seitens der Gemeinde Nottuln eine Stellungnahme zu erarbeiten.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt Herr Wittmann vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern: Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird gebeten, die Planung fortzusetzen.

Dem neuen Beschlussvorschlag stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird gebeten, die Planung fortzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**4.3 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 "Stiftsgärten" im beschleunigten
Verfahren gem. § 13a BauGB;
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 113/2014**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (113/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigefügt.

Auf Nachfrage erläutert Herr Fuchte, dass im vorliegenden Bebauungsplan Festsetzungen getrof-

fen wurden, die in einem bestimmten Teilbereich im Erdgeschoss die Wohnnutzung verbieten. Gewerbliche Nutzung ist somit in diesem Teil räumlich gebunden. Aufgrund der Ausweisung als Mischgebiet würde eine reine Wohnnutzung im Geltungsbereich des Bebauungsplans derzeit nicht genehmigt werden.

Auf Nachfrage erläutert Frau Südfels, dass die im Entwurf eingezeichnete Müllsammelstelle baulich eingefasst und eingegrünt wird, so dass sie im Erscheinungsbild nicht dominiert.

Frau Kleinschmidt erkundigt sich nach einer Gestaltungssatzung für diesen Bereich. Herr Fuchte erläutert, dass es keine übergeordnete Gestaltungssatzung für die gesamte Gemeinde gibt. Gestalterische Festsetzungen werden je nach Einzelfall auch in den Bebauungsplänen getroffen.

Auf weitere Nachfragen erläutert Herr Fuchte, dass die Anregungen der Anwohner in einem deutlichen Maß in der Abwägung berücksichtigt wurden. Die Gemeinde sieht den Bebauungsplan auch als Chance, die Grundstücksverhältnisse neu zu ordnen. Der heutige Bürgersteig kann zukünftig erweitert werden.

Herr Haase stellt beide Teile des Beschlussvorschlags gemeinsam zur Abstimmung. Unter Punkt 2 ändert sich gegenüber der Beschlussvorlage die Angabe zu den Anlagenummern.

Beschluss:

1. Die in Anlage 1 gegebenen Abwägungsempfehlungen werden beschlossen.
2. Die vorliegende Änderung des Bebauungsplans Nr. 68 „Stiftsgärten“ (Anlage 2) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (Anlage 4-7) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 15	Nein: 3	Enthaltung: 2
--------	---------	---------------

4.4 Integriertes Handlungskonzept für den Ortskern von Nottuln: Sachstand, vorläufige Bestimmung eines Maßnahmenpaketes und weiteres Vorgehen Vorlage: 118/2014
--

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (118/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigelegt.

Herr Fuchte berichtet über das Beratungsgespräch mit der zuständigen Förderstelle der Bezirksregierung Münster vom 28.08.2014. In das Programm der Städtebauförderung wurde ein neuer

Schwerpunkt aufgenommen, die Förderung von kommunalem Gebäudebestand. Die Verwaltung wird vor diesem Hintergrund auch die Umnutzung der leerstehenden ehemaligen Geschwister-Scholl-Hauptschule als Maßnahme in das Integrierte Handlungskonzept aufnehmen. Ein weiteres Abstimmungsgespräch mit der Förderstelle ist für das Frühjahr nächsten Jahres vorgesehen, wenn ein Entwurf des Integrierten Handlungskonzeptes vorliegt. Es ist vorgesehen, die vorliegende Maßnahmensammlung im November in einem Workshop mit Vertretern der politischen Parteien ausführlich zu diskutieren.

Einige Mitglieder des Ausschusses äußern sich positiv zum bisherigen Prozess und insbesondere zur Bürgerbeteiligung. Auf Nachfrage erläutert Herr Fuchte, dass vor Einreichung des Antrags auf Städtebaufördermittel alle anderen Fördermöglichkeiten geprüft bzw. ausgeschöpft werden müssen.

Aus den Reihen der Zuhörer werden Fragen zum Auswahlverfahren der Maßnahmen, zum voraussichtlichen Maßnahmenbeginn und zur weiteren Information der Öffentlichkeit gestellt. Herr Schneider erläutert, dass der Gemeindeentwicklungsausschuss über die wesentlichen Inhalte des Integrierten Handlungskonzeptes bzw. über wichtige Änderungen regelmäßig informiert wird und ggf. entsprechende Beschlüsse fasst. Die Verwaltung ihrerseits wird einzelne Maßnahmen dann aus dem Programm streichen, wenn diese aus verschiedenen Gesichtspunkten heraus keinen Aussicht auf Erfolg mehr haben. Der Umsetzungsbeginn einzelner Maßnahmen hängt, bei Vorliegen der Fördergelder, stark vom individuellen Planungsstand ab. Die Öffentlichkeit wird wie gehabt über weitere Entwicklungsschritte informiert und beteiligt.

Beschluss:

Der Bericht über das Maßnahmenpaket zur Entwicklung des Ortskerns und das weitere Vorgehen wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des „Integrierten Handlungskonzeptes“ für den Ortskern Nottuln wird die Verwaltung mit der Vorbereitung eines Antrags auf Städtebaufördermittel (2015) beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**4.5 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 "Westlich der Dülmener Straße und B 67";
hier Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 112/2014**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (112/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 6 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss.

Beschluss:

Für den in Anlage 2 abgegrenzten Änderungsbereich wird ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Westlich der Dülmener Straße und B67“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB eingeleitet (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB). Ziel der Planänderung ist die Steuerung von Vergnügungsstätten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5 Verkehrsangelegenheiten

5.1 Antrag der CDU-Fraktion: Hinweisschild "historischer Ortskern Nottuln" an der BAB 43 Vorlage: 121/2014

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (121/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 7 beigelegt.

Einige Mitglieder des Ausschusses sprechen sich in der Diskussion in Hinblick auf die zu erwartenden positiven Effekte für den Tourismus in Nottuln für die Hinweisschilder aus. Einige Mitglieder des Ausschusses thematisieren dagegen die hohen Kosten für die Schilder und die fehlenden Haushaltsmittel zur Umsetzung des Vorhabens.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, erst die Attraktivität des Ortskerns zu steigern und anschließend die Hinweisschilder zu realisieren. Herr Haase schlägt vor, das Vorhaben zur Aufstellung von Hinweisschildern zunächst als Anregung in die Haushaltsberatungen einzubringen und hier im Rahmen einer Prioritätenliste zu prüfen. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Gemäß Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Aufstellen eines Hinweisschildes „historischer Ortskern Nottuln“ an der BAB 43 auf den Weg zu bringen. Das Vorhaben wird zunächst als Anregung in die Haushaltsberatungen eingebracht und die Umsetzungsmöglichkeit hier im Rahmen einer Prio-

ritätenliste geprüft.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**5.2 Antrag der CDU-Fraktion: Elektroladestation für Fahrräder und Rollstühle
Vorlage: 122/2014**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt (122/2014) ist dem Originalprotokoll als Anlage 8 beigelegt.

Aus den Reihen des Ausschusses wird vorgeschlagen, den Antrag um einen Kompressor zu ergänzen. Weiterhin wird angeregt, das Vorhaben in das Integrierte Handlungskonzept zum Ortskern Nottuln aufzunehmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

gem. Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten für die Installation von Ladestationen für Elektrorollstühle und Elektrofahrräder und einen Kompressor in allen Ortsteilen zu prüfen. Zur Finanzierung sind Förderprogramme, Kooperationen mit Handel und Wirtschaft sowie geeignete Standorte auszuloten.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

6 Umweltangelegenheiten

7 Ordnungsangelegenheiten

8 Verschiedenes

Aus den Reihen des Ausschusses kommen Fragen nach den Ergebnissen der Breitband-Befragung in Darup und Schapdetten, nach dem Baubeginn des Radwegelückenschlusses an der Roruper Straße und nach dem Stand der Prüfung weiterer Bebauungsmöglichkeiten im Ortsteil Appelhülsen. Herr Fuchte und Herr Schneider berichten jeweils über den Sachstand der einzelnen Vorhaben.

Frau Roeing-Franke erkundigt sich nach Ergebnissen der Prüfanträge Tempo 30 Schapdetten und Hagenstraße. Die Verwaltung wird hierzu in einer der nächsten Sitzungen berichten.

Ein Ausschussmitglied erkundigt sich nach dem Stand des Verfahrens zum Bebauungsplan für den Bereich Potthoff-Stiftsstraße. Herr Fuchte erläutert, dass das Verfahren ruht. Aufgrund schwieriger Grundstücksverhältnisse zeichnet sich zurzeit keine realistische Entwicklungschance ab.

Herr Hübner erkundigt sich nach den Gründen dafür, dass in Hinblick auf den Bau der Umgehungsstraße ein Kreisverkehr im südlichen Bereich am Baustreckenende nicht möglich ist. Er bittet darum, dass der Landesbetrieb Straßen die Hintergründe hierzu offenlegt.

Herr Haase schließt die öffentliche Sitzung.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Hermann Büßing
Ausschussmitglied

Kerstin Juta-Wiggeshoff
Schriftführerin